Lehenbrief um eine Matte im Moos zu Luzern (1340)

Autor(en): **Meyer-am Rhyn, Jost**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **46 (1891)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-114751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1.

Lehenbrief um eine Matte im Moos zu Luzern.

Mitgetheilt von J. Meyer-am Rhyn.

1340.

Allen den die disen brief ansehent oder hörent lesen künd Ich Friderich von Hochvelden, conventbruder des Gotzhuses ze Lutzeren, vnd vürweser mins erwür | digen Herren Herr Heinerichs von Schöwenburg Probstes des selben Gotzhuses sant Benedichten ordens, | das Růdolf von Frigenbach Kelner vnsers Gotzhuses | an min hant brachtt ein mathen in dem mose, entzwüschent den mathen ober chooler seligen zapsus (?) vnd Walchers hues, die Johans von Hvnwil an das | selben Kelners hant vf geben hatte, in dem namen, das er die selben mathen ze hant brächte vnd man die lüwe Ůlrich Fönnen burger ze Lutzern, vnd | vro Mechchild siner elichen wirtenne, wand öch si die selben mathen gekouft hant von Johans von Hvnwile, dem egenanden vnd das öch ich die selben mathen | recht vnd redlich lech vnd verlüwen han Ůlrich Fönnen vnd siner elichen wirtenne den vorgenanden, ze rechtem erbe mit dem zinse, den man vnserm | Gotzhuse jerlich von den selben mathen geben sol, nach vnsers Gotzhuses recht vnd gewonheit. Da bi mir stůnden Růdolf von Aa Amman ze Lutzeren vnd | der vorgenande Kelner vnsere amptlüte nach vnser gewohnheit. Hie bi waren öch gezüge. Ůlrich Tripscher, Walther von Greppon, Wernher von Stans, Arnold | von Langnöwe, Johanns von Lüdswile, Ůlrich von Blikesdorf, Chventzi von Engelberg, Herman von Maswanden vnd ander erber lütt. Har vber wand | dis vor mir geschach vnd öch mit miner hant, an des vorgenanden mines Herren des Probstes stat, so han öch ich sin Ingesigel an disen brief gehenket | ze einer waren vrkunde dirre sache. Dis geschach in dem Kore vonsers Gotzhuses an dem nächsten tonnerstage nach

sant Lua (?) tage, do man zahlt | von Gothes geburtt, drützehn hundert jar dar nach in dem vierzigsten jare.

Obige Matte im Moos gehört jetzt Herr Theoring von Sonnenberg sel. Erben. Die Urkunde liegt in Privathänden.

(Bruchstück v. Sigel mit S. h. hängt an der rechten Ecke.)

2.

Gründung der Pfarrei Basle und Ablaßertheilung für die Kirche.

Mittheilung von Jos. L. Brandstetter.

1465. 19. September.

Burchardus Dei et apostolice sedis gratia episcopus Constantiensis Omnibus presentium inspectoribus notitiam subscriptorum cum salute in domino. Sempiterna crediti nobis officii desposcit sollicitudo, ut | cunctorum nobis subjectorum incommoditatibus et dispendiis intento studio succurramus et ad illa nostre mentis intentionem convertamus, que ipsorum indempnitati et saluti respicimus oportuna. | Sane itaque pro parte villanorum et incolarum villagii in Haßle Constantiensis diocesis exhibita pridem nobis petitione, que continebat, quod quivis ipsi jure parochiano ecclesie parochiali in Mentznow hactenus subfuerint et a plebano ejusdem ut eorum vero pastore sacramenta ecclesiastica receperint et eidem parocho debita dederint, quia tamen propter notabilem et magnam distanciam dicte | parochialis ecclesie a suarum habitationum locis montium intermediorum asperitatem, callium duritiem, nivium precipitem tempore hiemali habundantiam, innundationes quoque inde provenientes | aliaque pericula frequentius se offerentia temporibus superioribus in divinorum obsequiis pro sacramentalibus et sepultura ecclesiasticis consequendis multas perpessi existant incommoditates et dispen | dia et tempore procedenti, nisi eis oportune consulatur, pericula graviora inde verisimiliter evenire posse formidarent, unde ipsi sub hujusmodi periculis et dispendiis diutius constituti, qualiter | eis et suis successoribus contra ea oportune provideretur, mature delibe-